

Inner Wheel Stormarn schüttet 20 222 Euro aus

Einnahmen aus dem Adventskalenderverkauf für viele Projekte in der Region

VON SANDRA FREUNDT

BAD OLDESLOE. Auch in diesem Jahr schüttete der Inner Wheel Club Stormarn (IWC) wieder seine Erlöse aus dem Adventskalenderverkauf aus. Insgesamt 21 regionale Institutionen, Personen und Projekte wurden dabei mit Summen ab 350 bis zu 2000 Euro bedacht. Zur – wie bereits 2021 – digital durchgeführten Spendenvergabe von insgesamt 20 222 Euro (im Vorjahr waren es 17 764 Euro) hatten sich 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugeschaltet. „Bei dieser geballten Ladung an Projekten wird die Vielfältigkeit des Ehrenamtes erst deutlich – und wie wichtig dabei die Vernetzung der einzelnen Institutionen ist“, sagte Ute Höfermann, die als diesjährige IWC-Präsidentin durch die Veranstaltung führte.

Hilfe für die Opfer der Flutkatastrophe

Der Großteil der IWC-Aktionen musste auch 2021 coronabedingt ausfallen. Dennoch gelang es im Herbst durch einige wenige Aktionen, die stattfinden konnten, spontan Opfer der Flutkatastrophe mit 4950 Euro zu unterstützen.

Die Haupteinnahmequelle aber war auch 2021 wieder der Adventskalender. Die 36 Mitglieder des IWC Stormarn freuten sich darüber, dass die 3500 gedruckten Exemplare der neunten Auflage im November so reißenden Absatz fanden und nach nicht einmal vier Wochen ausverkauft waren. „In diesem Jahr werden wir die Auflage daher auf jeden Fall erhöhen, damit auch alle Interessierten einen Kalender erwerben können“, versprach Ute Höfermann.

„Ich habe tatsächlich keinen mehr abbekommen“, sagte Dr. Hartmut Jokisch vom Verein „Kaktus“. Er freute sich, dass er bei der Ausschüt-



Nach 2021 musste auch die diesjährige Spendenausüttung des Inner Wheel Clubs Stormarn online stattfinden. FOTO: SANDRA FREUNDT

tung jetzt mit dem Projekt „Gesang der Kulturen“ bedacht worden ist. Der interkulturelle Chor, der sich aus Migranten und Deutschen zusammensetzt, wurde 2017 gegründet und hatte bereits einige Auftritte, bevor Corona den Übungstreffen ein vorübergehendes Ende setzte.

Nach Proben per Video startet das Singen in Präsenz am Freitag wieder (19 Uhr im KuB) unter der 2G-plus-Regel. „Die Spenden von Inner Wheel werden wir für Noten, GEMA-Gebühren und eine professionelle Leitung verwenden“, erklärt Hartmut Jokisch. Im September 2022 möchte der Chor beim Landes-Chor-Wettbewerb von Schleswig-Holstein und Hamburg „Choralle“, der diesmal in Bad Oldesloe ausgerichtet wird, sein Können präsentieren. „Ein Auftritt ist fest eingeplant“, betont der zweite Vorsitzende des gemeinnützigen

Vereins, der sich für die Integration von Migranten einsetzt.

Deutsch für erwachsene Migranten

Die im Projekt „Drachenturm“ angebotene Sprachförderung war eigentlich für Kinder gedacht, doch schnell hat sich herausgestellt, dass diese Kurse viel wichtiger für deren Eltern sind. „Daher haben wir unseren Fokus verlagert und bieten jetzt zwei Vormittags-sprachkurse für Erwachsene an“, berichtet Marion Kattler-Vetter vom Kinderreff.

Die Oldesloer Bühne indes hat in der Corona-Zeit 40 Mitglieder verloren, unter anderem die Leitung der Bühnenzweige. „Nun habe ich 29 Kinder und Jugendliche, dazu 23 weitere unter 18-Jährige auf der Warteliste und keine Betreuung für diese Gruppe“,

Inner Wheel – Frauen stärken und unterstützen

Der Inner Wheel Club ist mit 108 000 Mitgliedern und 3895 Clubs in 104 Ländern die weltweit größte Frauen-Service-Organisation. Sie wurde 1924 gegründet und hat unter dem Hauptaugenmerk „Frauen stärken und unterstützen“ drei Ziele: die Pflege wahrer

Freundschaft unter den Mitgliedern, soziales Engagement und Dienst am Nächsten sowie die Förderung der internationalen Verständigung. In Deutschland gibt es 230 Clubs. Der Inner Wheel Club Stormarn hat derzeit 36 Mitglieder. Infos: www.iwc-stormarn.de

sagt Heike Gräpel vom Theaterverein. Daher wird bei diesen beiden Institutionen auch in professionelle Kräfte investiert.

Spenden für den „menschlichen“ Teil

Viele Aufwendungen werden von Kassen und Ämtern übernommen, doch der personelle, der „menschliche“ Teil muss von vielen Institutionen selbst finanziert werden. Das haben unter anderem Birgit Brauer vom Kinder- und Jugendhaus St. Josef, Astrid Matern vom Ambulanten Hospizdienst DaSein, Stephanie Wohlers vom Kinderhaus „Blauer Elefant“ in Bad Oldesloe sowie Elke Mahr und Claudia Rattmann vom Frauenhaus in Ahrensburg festgestellt. Daher fließen hier die Inner-Wheel-Gelder in Freizeit- und Beschäftigungsangebote sowie auch mal in ein Geburtstagsgeschenk.

Schwimmen in der Ostsee

Zu den weiteren Begünstigten zählen der Verein „ErLe“ – Natur erleben, das Trommelprojekt für die Kinder in den Hochhäusern am Hölk, die DLRG Reinfeld und DLRG Bad Oldesloe, die Pfadfinder in Zarpen, die Oldesloer Tafel, die Reinfelder Tafel, der Förderverein Lebensweg, Frauen helfen Frauen, die Awo Kinder- und Jugendhilfe, der Verein Kinderlachen, die Sternenkinder Bargtheide, die DRK Schuldnerberatung und nicht zuletzt Tjalf Caesar, der nach einem Sportunfall querschnittgelähmt ist. „Mit dem Schwimmrollstuhl von der letzten Zuwendung war ich vermutlich der erste Beatmete, der in der Ostsee geschwommen ist“, erzählt der 25-jährige Oldesloer schmunzelnd. Seine Mission sei es zu zeigen, dass alles möglich ist.